Medienmitteilung

Brugg, 22. Oktober 2019

3. Tischmesse der Region Brugg

46 Unternehmen Tisch an Tisch im Campussaal

Am Dienstag, 22. Oktober 2019 veranstaltete Brugg Regio – die regionale Standortförderung – zusammen mit AHIK Region Brugg und KMU Region Brugg im Campussaal Brugg-Windisch die 3. Tischmesse der Region. Vertreterinnen und Vertreter von 46 Unternehmen präsentierten an Tischen ihre Produkte und Dienstleistungen und netzwerkten in ungezwungener Atmosphäre.

Bereits zum dritten Mal fand am Dienstag, 22. Oktober 2019 im Campussaal Brugg-Windisch die Tischmesse der Region Brugg statt. 46 Unternehmen der Region hatten mit ihrer Teilnahme die Gelegenheit ergriffen, an diesem Business-to-Business-Anlass zu netzwerken und ihre Geschäftsbeziehungen auszubauen respektive aufzufrischen.

KMUs sind das Rückgrat der Wirtschaft
«KMUs sind das Rückgrat der Wirtschaft», erklärte Richard Plüss, Präsident von Brugg Regio, in seiner Eröffnungsrede. Dies sei nicht nur schweizweit so, sondern zeige sich genauso in der Region Brugg, wo 99,8 % der rund 3’900 Unternehmen Mikrounternehmen, kleinere oder mittelgrosse Unternehmen sind und nur gerade 8 Unternehmen als Grossunternehmen gelten. Anhand von Beschäftigungszahlen und der Aufteilung des Bruttoinlandproduktes nach Unternehmensgrösse zeigte der Verbandspräsident die wirtschaftliche Bedeutung der KMUs auf und hielt fest: «Die KMUs und damit Sie alle leisten mit Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen grossen Anteil daran, dass es unserer Region wirtschaftlich gut geht.» Er dankte den Unternehmerinnen und Unternehmern für ihr Engagement und wünschte ihnen einen erfolgreichen Anlass und viele spannende Begegnungen.

Aussteller aus unterschiedlichsten Wirtschaftszweigen
Gemäss bewährtem Konzept war die Tischmesse auch dieses Mal wieder in zwei Phasen unterteilt. Zwischen 14 und 16 Uhr waren die Aussteller unter sich. Und von 16 bis 18 Uhr stand der Campussaal zusätzlich Unternehmern offen, die von den Ausstellern eingeladen worden waren.

Die Branchenpalette der Messeteilnehmer war wiederum sehr breit. Ausstellungstische von Handels- und Beratungsfirmen reihten sich an Tische von IT-, Finanz- und anderen Dienstleistungsunternehmen. Auch Handwerksbetriebe oder etwa Kulinarikanbieter waren präsent. Die Tischmesse zeigte damit einen guten Querschnitt durch das Gewerbe der Region.

Das Interesse und die positiven Rückmeldungen der Aussteller bestätigen, dass der Anlass sehr geschätzt wird, nicht zuletzt auch, weil den Unternehmern diese Marketingplattform zu einem günstigen Preis-/Leistungsverhältnis zur Verfügung gestellt wird. Das erfreuliche Echo hat die Veranstalter dazu bewogen, die Durchführung einer nächsten Tischmesse im Oktober 2020 ins Auge zu fassen.

WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG DER KMUs IN DER REGION BRUGG

Unternehmen (Quelle: Bundesamt für Statistik, 2016)
2016 waren in der Region Brugg 3‘888 Unternehmen aktiv.
99,8 % dieser Unternehmen sind KMUs.
- 3‘524 Mikro-Unternehmen – mit maximal 9 Mitarbeitenden
- 277 kleine Unternehmen – mit 10 bis 49 Mitarbeitenden
- 79 mittlere Unternehmen – mit 50 bis 249 Mitarbeitenden
- 8 Grossunternehmen – mit mindestens 250 Mitarbeitenden

Beschäftigte (Quelle: Bundesamt für Statistik, 2016)
2016 wurden in der Region Brugg 27‘650 Personen beschäftigt.
Das entspricht 21‘650 Vollzeitstellen.
Gemäss KMU-Studie 2019 der OBT AG arbeiten in der Schweiz rund zwei Drittel aller Beschäftigten in KMUs. Übertragen auf die Region Brugg entspricht das rund 14‘500 Vollzeitstellen bei KMUs.

Bruttoinlandprodukt (Quelle: Bundesamt für Statistik, 2018)
3.3 Milliarden Franken Bruttoinlandprodukt wurden 2018 in der Region Brugg erwirtschaftet.
Gemäss einer Schätzung der OECD (basierend auf den Zahlen 2013) entfallen in der Schweiz 55 % des BIP auf KMUs und 45 % auf Grossunternehmen. Übertragen auf die Region Brugg würde das bedeuten, dass 1.8 Milliarden die KMUs erzielten und 1.5 Milliarden die Grossunternehmen.

Hinweis an die Redaktion
Brugg Regio ist der Planungsverband der Region Brugg. Er setzt sich – gestützt auf das Gemeindegesetz des Kantons Aargau – insbesondere für die Durchsetzung regionaler Anliegen ein, fördert die regionale Zusammenarbeit, stärkt die regionale Identität und vertritt die regionalen Anliegen nach aussen.
Zudem betreiben die Mitgliedgemeinden eine gemeinsame Standortförderung. Ziel der Bestrebungen ist es, die Vorzüge der Region Brugg als starken Wirtschafts-, Bildungs- und Forschungsstandort mit hoher Lebensqualität herauszustreichen sowie die Gegend als attraktive Freizeitregion zu promoten.

Weitere Informationen
Brugg Regio
Regionalplanung / Standortförderung
Ursi Sydler, Standortmarketing
Badenerstrasse 13
5200 Brugg
Telefon 056 560 50 00
ursi.sydler@bruggregio.ch